

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 2

Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

2. Vierteljahr 1972



Bestellnummer: 300200 – 720302

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im November 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Vorbemerkung

Als Unterlagen für die Darstellung der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder dienen die monatlichen Meldungen der Oberfinanzdirektionen und Länderfinanzministerien. Die kommunalen Steuereinnahmen der Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und der Stadtstaaten werden vierteljährlich von den Statistischen Landesämtern erhoben. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern werden halbjährlich ermittelt und für die dazwischen liegenden Vierteljahre von den Statistischen Landesämtern geschätzt.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen des Bundes und der Länder wird monatlich ausführlicher im Bundesanzeiger, im Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung sowie in den vom Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen herausgegebenen Finanznachrichten kommentiert; zugrunde liegen dabei die zu einem früheren Zeitpunkt vorliegenden vorläufigen Ergebnisse. Die Erläuterungen für die Entwicklung der Steuereinnahmen von Bund und Ländern im vorliegenden Bericht sind teilweise diesen Quellen entnommen.

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
I. Methodische Erläuterungen	5
II. Steuern im 2. Vierteljahr 1972	
1. Gesamtergebnis	5
2. Die einzelnen Steuerarten	5
3. Steuereinnahmen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung	8
III. Steuern im 1. Halbjahr 1972	10

T a b e l l e n t e i l

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach wichtigsten Steuerarten	14
2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren ...	15
3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) im 2. Vierteljahr 1972	16
4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuer- verteilung im 2. Vierteljahr 1972	
a) Insgesamt	20
b) Kreisfreie Städte	22
c) Kreisangehörige Gemeinden	23
d) Landkreise	24
5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuer- verteilung nach Vierteljahren und Arten	25
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften ..	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die
 in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit den Kenn-
ziffern L II/1 (Bundes- und Landessteuern) und L I/2 (Gemeindesteuern)
veröffentlicht.

I. Methodische Erläuterungen

- a) Die Auswirkungen der Finanzreform für die Verteilung der Steuern auf Bund, Länder und Gemeinden sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen für den statistischen Nachweis der kassenmäßigen Steuereinnahmen sind ausführlich im 1. Vierteljahresbericht 1970 der Fachserie L, Reihe 2, dargestellt worden. An die Stelle des dort auf Seite 4 unter I b) genannten Beteiligungsverhältnisses an den Umsatzsteuern von 70:30 bei Bund und Ländern tritt aufgrund einer zwischen den Regierungschefs von Bund und Ländern getroffenen Vereinbarung ab 1. Januar 1972 ein solches von 65:35.
- b) Wegen des statistischen Nachweises der durch die Gemeindefinanzreform ausgelösten Zahlungen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gewerbesteuerumlage) in den S t a d t s t a a t e n sowie wegen der Auswirkungen des Zerlegungsgesetzes wird auf Seite 5/6, Abschnitt I, des 4. Vierteljahresberichtes 1971 der Fachserie L, Reihe 2, verwiesen.
- c) Die den Europäischen Gemeinschaften ab 1. Januar 1971 als eigene Einnahmen zustehenden Teile der Zolleinnahmen (EG-Anteile an Zöllen) werden im Bundeshaushalt 1972 nicht mehr veranschlagt. In der vorliegenden Berichterstattung für 1972 werden sie in die Darstellung des Steueraufkommens v o r der Verteilung nach wie vor mit einbezogen; im Nachweis der Steuereinnahmen n a c h der Verteilung erscheinen sie dagegen als besondere Ebene. Die Ergebnisse für das Jahr 1971 sind nur bei der textlichen Behandlung (einschl. Texttabellen) der ab 1972 geltenden Regelung angeglichen worden.

II. Steuern im 2. Vierteljahr 1972

1. Gesamtergebnis

Das Steueraufkommen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) belief sich im 2. Vj. 1972 v o r der Steuerverteilung auf 44,6 Mrd. DM, d.s. 5,0 Mrd. DM oder 12,8 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, in dem gegenüber dem 2. Vj. 1970 Mehreinnahmen von 3,9 Mrd. DM oder 10,9 % erzielt worden waren. Gemessen an den Einnahmen des 1. Vj. 1972 war ein Rückgang in Höhe von 1,6 Mrd. DM (3,4 %) festzustellen, der überwiegend auf die Entwicklung der Gemeinschaftsteuern zurückzuführen ist.

An Lastenausgleichsbeiträgen gingen im Berichtszeitraum 347,5 Mill. DM ein, was einem Rückgang um 2,1 Mill. DM (- 0,6 %) gegenüber dem 2. Vj. 1971 entspricht, der hauptsächlich auf Mindereinnahmen aus der Hypothekengewinnabgabe beruht (- 9,1 Mill. DM).

2. Die einzelnen Steuerarten

Die G e m e i n s c h a f t s t e u e r n nach Art. 106 Abs. 3 GG betrugen im 2. Vj. 1972 28,5 Mrd. DM (+ 12,0 % gegenüber dem 2. Vj. 1971).

Den größten Einzelposten stellte wieder die Lohnsteuer mit 10,4 Mrd. DM dar, d.s. 1,5 Mrd. DM oder 16,5 % mehr als im 2. Vj. 1971; die beachtlichen Einnahmen und Mehreinnahmen aus dieser Steuer sind Ausdruck des hohen Beschäftigungsstandes und der gestiegenen Tarif-

und Effektivverdienste. Auch die gegenüber 1971 etwas verzögerte Abwicklung des Lohnsteuerjahresausgleichs wirkte sich im Berichtsvierteljahr aufkommenserhöhend aus; sie machte sich vor allem im Aprilergebnis (+ 22,9 %) deutlich bemerkbar.

1. Steuereinnahmen nach Arten und Gebietskörperschaften

Steuerart	Steuereinnahmen		Veränderung gegenüber dem 2. Vj. 1971	
Gebietskörperschaft	Mill. DM		%	
<u>vor der Steuerverteilung</u>				
Gemeinschaftsteuern	28 456,6	+ 3 053,5	+ 12,0	
Bundessteuern einschl. EG-Anteile	8 268,6	+ 1 074,7	+ 14,9	
Landessteuern	2 769,2	+ 198,5	+ 7,7	
Gemeindesteuern	5 067,7	+ 720,9	+ 16,6	
Insgesamt ...	44 562,1	+ 5 047,6	+ 12,8	
<u>nach der Steuerverteilung</u>				
EG-Anteile	363,5	+ 129,5	+ 55,4	
Bund	23 365,5	+ 1 976,9	+ 9,2	
Länder (ohne Stadtstaaten)	13 783,3	+ 1 939,4	+ 16,4	
Stadtstaaten	1 676,0	+ 149,4	+ 9,8	
Staatliche Steuern	1 147,8	+ 81,1	+ 7,6	
Gemeindesteuern	528,3	+ 68,3	+ 14,8	
Gemeinden (Gv.)	5 591,8	+ 919,5	+ 19,7	
Insgesamt ...	44 780,1	+ 5 114,7	+ 12,9	
Steuereinnahmen ohne EG-Anteile	44 416,6	+ 4 985,2	+ 12,6	

An veranlagter Einkommensteuer kamen 5,1 Mrd. DM (+ 752,6 Mill. DM oder 17,4 %) auf, an Körperschaftsteuer 1,5 Mrd. DM (+ 26,7 Mill. DM oder 1,8 %). Zur erheblich niedrigeren Zuwachsquote der Körperschaftsteuer haben vor allem die aufgrund des Investitionszulagengesetzes und des Berlinförderungsgesetzes gezahlten, das Steueraufkommen mindernden Zulagen beigetragen. Sie spielten nach Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Finanzen für die Körperschaftsteuer eine erheblich größere Rolle als für die veranlagte Einkommensteuer.

Die Umsatzsteuern in Höhe von zusammen 11,0 Mrd. DM lagen im 2. Vj. 1972 um 772,7 Mill. DM oder 7,6 % über den entsprechenden Einnahmen vor Jahresfrist. An Mehrwertsteuer kamen dabei 7,8 Mrd. DM auf (+ 640,8 Mill. DM oder 9,0 %), an Einfuhrumsatzsteuer 3,2 Mrd. DM (+ 131,9 Mill. DM oder 4,3 %).

Die Einnahmen aus **B u n d e s s t e u e r n** einschl. EG-Anteile in Höhe von 8,3 Mrd. DM lagen um 14,9 % über dem Aufkommen des vergleichbaren Vorjahresquartals, sind also relativ stärker gestiegen als die Gemeinschaftsteuern. Zu den Mehreinnahmen in Höhe von 1,1 Mrd. DM trugen - unter dem Einfluß von Tarifierhöhungen - vor allem die Mineralölsteuer 1) und das Branntweinmonopol 2) bei, wie aus nachfolgender Darstellung hervorgeht (in Klammern Entwicklung im 2. Vj. 1971):

Mineralölsteuer	3 498,5 Mill. DM = + 462,7 Mill. DM oder 15,2 % (+ 12,6 %)
Tabaksteuer	1 811,9 Mill. DM = + 128,9 Mill. DM oder 7,7 % (+ 1,8 %)
Branntweinmonopol	1 028,3 Mill. DM = + 370,4 Mill. DM oder 56,3 % (+ 2,1 %)
Zölle (100 %)	782,8 Mill. DM = + 86,4 Mill. DM oder 12,4 % (+ 1,0 %) 3)
Kaffeesteuer	278,9 Mill. DM = + 7,3 Mill. DM oder 2,7 % (+ 1,3 %)

Von größerer finanzieller Bedeutung waren unter den Bundessteuern noch die Ergänzungsabgabe mit 299,9 Mill. DM (+ 56,5 Mill. DM oder 23,2 %) sowie die Versicherungsteuer mit 235,4 Mill. DM (+ 44,5 Mill. DM oder 23,3 %).

An **L a n d e s s t e u e r n** gingen im Berichtsvierteljahr 2,8 Mrd. DM ein, d.s. fast 200 Mill. DM oder 7,7 % mehr als vor einem Jahr.

Über vier Fünftel der Mehreinnahmen entfielen auf die größte Landessteuer, die Kraftfahrzeugsteuer, die um 163,2 Mill. DM (+ 15,3 %) auf 1,2 Mrd. DM gestiegen ist; in diesem Ergebnis schlug sich bereits die aufgrund Art. 8 Verkehrsfinanzgesetz 1971 am 1. April 1972 in Kraft getretene Tarifierhöhung für Lastkraftwagen nieder. Die Vermögensteuer, die im vergleichbaren Vorjahresquartal noch erhebliche Mehreinnahmen (+ 11,7 %) gegenüber dem 2. Vj. 1970 erbracht hatte, ist dem langjährigen Trend des Veranlagungsrhythmus folgend um 33,9 Mill. DM oder 4,4 % auf 738,4 Mill. DM im Berichtszeitraum gesunken. Die Einnahmen aus der Biersteuer in Höhe von 318,6 Mill. DM wiesen ebenso wie in den vorausgegangenen Viertel Jahren nur eine relativ geringe Zuwachsrate (11,5 Mill. DM oder 3,7 %) auf. Dagegen hat sich die Rennwett- und Lotteriesteuer um 28,3 % auf 179,1 Mill. DM erhöht.

Die **G e m e i n d e s t e u e r n** aufgrund autonomer Erhebung beliefen sich im 2. Vj. 1972 auf 5,1 Mrd. DM, d.s. 720,9 Mill. DM oder 16,6 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und 6,7 % mehr als im 1. Vj. 1972. Zu dieser Einnahmeentwicklung haben in erster Linie die Gewerbesteuern beigetragen, die mit 4,1 Mrd. DM um + 628,0 Mill. DM oder 18,3 % über dem Ergebnis des 2. Vj. 1971 lagen.

1) Art. 1 Verkehrsfinanzgesetz 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201). - 2) Gesetz zur Änderung des Branntweinsteuergesetzes vom 23. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2137). - 3) Aus Vergleichsgründen 1970 um die auf Regierungskäufe im Ausland entfallenden Beträge nicht gekürzt.

Dabei erbrachte die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital allein 3,5 Mrd. DM, was einer Zunahme von 536,4 Mill. DM oder 17,9 % entspricht. Relativ noch stärker hat sich die Lohnsummensteuer erhöht, und zwar um 21,1 % (+ 91,6 Mill. DM) auf 526,0 Mill. DM. Dieser Zuwachs ist um so beachtlicher, als bereits vor Jahresfrist eine Steigerung um 114,5 Mill. DM oder 35,8 % eingetreten war; eine Entwicklung, die zwar in erster Linie den gestiegenen Löhnen und Gehältern, z.T. aber auch der Neueinführung der Lohnsummensteuer in einigen Gemeinden zuzuschreiben, ist, was sich allerdings für den Berichtszeitraum nicht quantifizieren läßt.

An Grundsteuern gingen im 2. Vj. 1972 762,5 Mill. DM ein, d.s. 80,2 Mill. DM oder 11,8 % mehr als im 2. Vj. 1971. Die Zunahme ist ausschließlich auf die Entwicklung der Grundsteuer B zurückzuführen, deren Aufkommen sich um 13,8 % auf 660,1 Mill. DM erhöht hat. Die Einnahmen aus der Grundsteuer A sind dagegen mit 102,4 Mill. DM konstant geblieben. Der Zuschlag zur Grunderwerbsteuer belief sich auf 169,3 Mill. DM, (+ 3,7 %). Alle übrigen Gemeindesteuern zusammen erbrachten Einnahmen in Höhe von 77,6 Mill. DM, d.h. 9,3 % mehr als im 2. Vj. 1971.

3. Steuereinnahmen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung

Die Bund, Ländern und Gemeinden n a c h der Steuerverteilung verbleibenden Steuereinnahmen beliefen sich im 2. Vj. 1972 auf 44,4 Mrd. DM, d. s. 5,0 Mrd. DM oder 12,6 % mehr als im vergleichbaren Vorjahresquartal. Einschl. der den Europäischen Gemeinschaften zufließenden Anteile an Zöllen in Höhe von 363,5 Mill. DM lagen die insgesamt verteilten Steuern mit 44,8 Mrd. DM um 218,0 Mill. DM über dem Aufkommen v o r der Verteilung, was in erster Linie auf die mehrfach erwähnten zeitlichen Überschneidungen zwischen dem Nachweis des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im staatlichen und im gemeindlichen Bereich zurückzuführen ist 1).

Der B u n d nahm im Berichtsvierteljahr 23,4 Mrd. DM ein, von denen jeweils Beträge zwischen 7 und 8 Mrd. DM auf die reinen Bundessteuern, die Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer und an den Umsatzsteuern entfielen. Zu den Mehreinnahmen des Bundes gegenüber dem 2. Vj. 1971 (+ 2,0 Mrd. DM oder 9,2 %) trugen diese Steuerquellen wie folgt bei:

Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	7 905,2 Mill. DM = + 945,2 Mill. DM (13,6 %)
Einkommen- und Körperschaft- steuer (Bundesanteil)	7 647,4 Mill. DM = + 984,7 Mill. DM (14,8 %)
Umsatzsteuern (Bundesanteil)	7 146,6 Mill. DM = - 8,9 Mill. DM (0,1 %)

1) Vgl. Methodische Erläuterungen. In der Darstellung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Finanzen, die nur den Nachweis für Bund und Länder enthält, tritt diese aus der Zusammenfassung des staatlichen und gemeindlichen Bereichs herrührende Differenz nicht auf.

Ohne den durch die Herabsetzung der Beteiligungsquote (- 5 vH - Punkte) bedingten Rückgang des Bundesanteils an den Umsatzsteuern würde die Steigerung der Steuereinnahmen des Bundes 11,8 % betragen haben.

Die Steuereinnahmen der L ä n d e r (ohne kommunale Steuern der Stadtstaaten) beliefen sich im 2. Vj. 1972 auf 14,9 Mrd. DM, was einer Zunahme um 2,0 Mrd. DM oder 15,7 % gegenüber dem 2. Vj. 1971 entspricht. Knapp die Hälfte der Mehreinnahmen resultierte aus der anteiligen Einkommen- und Körperschaftsteuer, weitere rd. 780 Mill. DM aus den anteiligen Umsatzsteuern (darunter allein 550 Mill. DM aus der Änderung des Beteiligungsverhältnisses zugunsten der Länder). Bei Beibehaltung der bisherigen Regelung der Umsatzsteuerverteilung hätte sich für die Länder eine Steigerung von nur 11,4 % errechnet.

Die Einnahmen der Länder aus Landessteuern und Umsatzsteuern entwickelten sich wie folgt:

Landessteuern	2 769,2 Mill. DM = + 198,5 Mill. DM (7,7 %)
Umsatzsteuern (Landesanteil)	3 848,2 Mill. DM = + 781,5 Mill. DM (25,5 %)

Die den G e m e i n d e n u n d G e m e i n d e v e r - b ä n d e n (einschl. kommunale Steuern der Stadtstaaten) im 2. Vj. nach der Steuerverteilung verbliebenen Steuereinnahmen übertrafen mit 6,1 Mrd. DM das vergleichbare Vorjahresergebnis um fast 1 Mrd. DM oder rd. 19 %. Vom Gesamtbetrag entfielen 2,7 Mrd. DM (+ 19,9 %) auf die kreisfreien Städte und 2,8 Mrd. DM (+ 20,0 %) auf die kreisangehörigen Gemeinden. Die Stadtstaaten nahmen mit 528 Mill. DM 14,8 % mehr ein als im entsprechenden Vorjahresquartal; den Landkreisen flossen rd. 112 Mill. DM zu.

Maßgebend für die hohen Steuereinnahmen im Berichtsvierteljahr waren in erster Linie die Gewerbesteuern, die sich nach Abzug der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1,3 Mrd. DM auf 2,7 Mrd. DM beliefen, was einem Zuwachs von 506,8 Mill. DM oder 22,8 % entspricht. Den zweithöchsten Einnahmeposten stellte der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 2,4 Mrd. DM dar, der gegenüber dem 2. Vj. 1971 ebenfalls kräftig zugenommen hat (+ 388,1 Mill. DM oder 19,5 %).

Der Gesamtheit der Gemeinden erbrachte die Beteiligung an der Einkommensteuer per Saldo Mehreinnahmen von über 1 Mrd. DM.

2. Gewerbesteuerumlage und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
im Nachweis der Gemeinden

Gebietskörperschaft	Gewerbesteuer- umlage	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	
		im 2. Vj. 1972	
		Mill. DM	in % der Gewerbesteuerumlage
Stadtstaaten	128,6	163,0	126,8
Kreisfreie Städte	553,0	961,3	173,8
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ..	649,0	1 258,6	193,9
mit ... bis unter ... Einwohnern			
10 000 und mehr	372,0	641,6	172,5
3 000 - 10 000	174,1	350,2	201,1
1 000 - 3 000	74,1	179,2	241,8
weniger als 1 000	28,8	87,7	304,6
Insgesamt ...	1 330,6	2 383,0	179,1
dagegen 2. Vj. 1971	1 209,4	1 994,9	164,9

In der Gliederung nach Gebietskörperschaften/Gemeindegrößenklassen weicht die Relation "Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Gewerbesteuerumlage" erheblich von der im Bundesdurchschnitt ermittelten Quote (180:100) ab. Der tatsächliche "Gewinn" der kleinen Gemeinden ist geringer als ihn die vorstehenden Prozentzahlen ausweisen, da gerade sie von dem inzwischen weggefallenen Gewerbesteuerausgleich zwischen Wohn- und Betriebsgemeinden am stärksten profitiert haben.

III. Steuern im 1. Halbjahr 1972

Das Steueraufkommen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) v o r der Steuerverteilung erreichte im 1. Hj. 1972 mit 90,7 Mrd. DM einen Betrag, der um 10,5 Mrd. DM oder 13,2 % über den vergleichbaren Einnahmen des Vorjahres lag. An Lastenausgleichsabgaben kamen in der ersten Jahreshälfte 1972 703,2 Mill. DM auf, d.s. 15,4 Mill. DM oder 2,1 % weniger als vor Jahresfrist.

3. Steuereinnahmen nach Arten und Gebietskörperschaften im 1. Halbjahr 1972

Steuerart	Steuer- einnahmen	Veränderung gegenüber dem 1. Hj. 1971	
Gebietskörperschaft	Mill. DM		%
vor der Steuerverteilung			
Gemeinschaftsteuern	60 329,5	+ 7 348,5	+ 13,9
Bundessteuern einschl. EG-Anteile ...	15 168,0	+ 1 600,8	+ 11,8
Landessteuern	5 383,2	+ 283,2	+ 5,6
Gemeindesteuern	9 817,4	+ 1 313,1	+ 15,4
Insgesamt ...	90 698,1	+ 10 545,6	+ 13,2
nach der Steuerverteilung			
EG-Anteile	747,2	+ 254,1	+ 51,5
Bund	46 509,8	+ 3 959,2	+ 9,3
Länder (ohne Stadtstaaten)	28 096,0	+ 4 184,7	+ 17,5
Stadtstaaten	3 659,2	+ 386,1	+ 11,8
Staatl. Steuern	2 485,0	+ 249,3	+ 11,1
Gemeindesteuern	1 174,2	+ 136,9	+ 13,2
Gemeinden (Gv.)	10 070,9	+ 1 621,0	+ 19,2
Insgesamt ...	89 083,1	+ 10 405,2	+ 13,2
Steuereinnahmen ohne EG-Anteile	88 335,9	+ 10 151,1	+ 13,0

Die Mehreinnahmen an Steuern stammten überwiegend (zu rd. 70 %) aus den Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG. Von der auf diese Steuern entfallenden Aufkommensteigerung in Höhe von 7,3 Mrd. DM gingen allein 5,0 Mrd. DM oder + 47,9 % auf das Konto der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer mit zusammen fast 33 Mrd. DM. Der ebenfalls besonders starke Zuwachs von mehr als einem halben Mrd. DM (15,4 %) bei den Gemeindesteuern ist vor allem das Ergebnis der um 964,3 Mill. DM auf 6,8 Mrd. DM gestiegenen Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital. Auf die Ursachen für die gestiegenen Einnahmen aus der Mineralölsteuer und dem Branntweinmonopol wurde bereits bei der Erläuterung des 1. und 2. Vj. 1972 hingewiesen. Mit Ausnahme der Vermögensteuer haben auch die Einnahmen aus allen übrigen in Texttabelle 4 ausgewiesenen Steuerarten - wenn auch in sehr unterschiedlichem Umfang - zugenommen.

4. Entwicklung der Hauptsteuerarten

Steuerart	Steuer- einnahmen 1. Hj. 1972	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) im 1. Hj.			
		1972		1971	1970
		gegenüber dem 1. Hj. des Vorjahres			
		Mill. DM	%		
Einkommen- und Körperschaftsteuer	37 358,7	+ 5 451,4	+ 17,1	+ 14,0	+ 9,5
dar.: Lohnsteuer	22 112,5	+ 3 247,5	+ 17,2	+ 28,7	+ 28,1
Veranlagte Einkommensteuer ...	10 610,1	+ 1 804,5	+ 20,5	+ 14,4	- 6,8
Körperschaftsteuer	3 584,8	+ 253,7	+ 7,6	+ 28,7	- 9,1
Umsatzsteuern zusammen	22 970,8	+ 1 897,1	+ 9,0	+ 14,0	+ 18,7
davon: Umsatz-(Mehrwert-)steuer	16 726,7	+ 1 611,8	+ 10,7	+ 17,1	+ 5,1
Einfuhrumsatzsteuer	6 244,1	+ 285,3	+ 4,8	+ 6,6	+ 69,4
Zölle (100 %)	1 583,5	+ 19,3	+ 1,2	+ 14,2	+ 6,2
Tabaksteuer	3 217,2	+ 260,3	+ 8,8	+ 6,0	+ 7,5
Kaffeesteuer	572,7	+ 12,9	+ 2,3	+ 2,6	- 0,7
Branntweinmonopol	1 702,6	+ 487,3	+ 40,1	+ 1,2	+ 6,5
Mineralölsteuer	6 249,4	+ 725,0	+ 13,1	+ 14,6	+ 6,1
Biersteuer	590,9	+ 17,1	+ 3,0	+ 7,2	- 5,0
Kraftfahrzeugsteuer	2 352,2	+ 243,4	+ 11,5	+ 8,5	+ 8,1
Vermögensteuer	1 480,5	- 80,8	- 5,2	+ 17,3	+ 14,6
Grundsteuern	1 459,2	+ 105,6	+ 7,8	+ 4,5	+ 2,2
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummen- steuer	7 857,0	+ 1 161,0	+ 17,3	+ 19,9	- 7,8

Unter Berücksichtigung der Steuerverteilung durch die Finanzreform verblieben Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) im 1. Hj. 1972 Einnahmen in Höhe von 88,3 Mrd. DM. Unter Einschluß der den Europäischen Gemeinschaften zustehenden Zollanteile beliefen sich die Steuereinnahmen auf 89,1 Mrd. DM. Die gegenüber dem Aufkommen vor der Steuerverteilung (90,7 Mrd. DM) bestehende relativ hohe Differenz (- 1,6 Mrd. DM) erklärt sich vor allem aus zeitlichen Verschiebungen im 1. Vj. 1972.

Von den gesamten Steuereinnahmen des 1. Hj. 1972 flossen dem B u n d 46,5 Mrd. DM zu, d.h. 4,0 Mrd. DM oder 9,3 % mehr als vor Jahresfrist. Im gleichen Zeitraum verzeichneten die L ä n d e r (ohne kommunale Steuern der Stadtstaaten) eine Zunahme ihrer Steuereinnahmen um 4,4 Mrd. DM oder 17,0 % auf 30,6 Mrd. DM. Die unterschiedliche Entwicklung ist zum Teil auf die Änderung des Beteiligungsverhältnisses an den Umsatzsteuern zurückzuführen, die den Ländern Mehreinnahmen von 1 148,5 Mill. DM brachte, denen Mindereinnahmen des Bundes in gleicher Höhe entsprachen. Ohne diese Änderung hätten sich für Bund und Länder Zuwachsraten von 12,0 % bzw. 12,6 % ergeben.

Die Aufteilung der dem Bund und den Ländern verbliebenen Beträge auf die hauptsächlichsten Steuereinnahmen und deren unterschiedlicher Beitrag zur Einnahmeentwicklung ist der nachstehenden Tabelle 5 zu entnehmen.

5. Zusammensetzung der Steuereinnahmen von Bund und Ländern
nach der Steuerverteilung

Gebietskörperschaft Art der Einnahme	Steuereinnahmen im 1. Hj. 1972		Veränderung gegenüber dem 1. Hj. 1971	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bund	46 509,8	100	+ 3 959,2	+ 9,3
Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	14 420,8	31,0	+ 1 346,7	+ 10,3
Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	16 388,8	35,2	+ 2 372,1	+ 16,9
Umsatzsteuern (65/70 %)	14 931,0	32,1	+ 179,4	+ 1,2
Gewerbsteuerumlage	769,3	1,7	+ 61,1	+ 8,6
Länder	30 581,0	100	+ 4 434,0	+ 17,0
Landessteuern	5 383,2	17,6	+ 283,2	+ 5,6
Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	16 388,8	53,6	+ 2 372,1	+ 16,9
Umsatzsteuern (35/30 %)	8 039,8	26,2	+ 1 717,7	+ 27,2
Gewerbsteuerumlage	769,3	2,5	+ 61,1	+ 8,6

G e m e i n d e n u n d G e m e i n d e v e r b ä n d e (einschl. kommunale Steuern der Stadtstaaten) nahmen im 1. Hj. 1972 11,2 Mrd. DM ein, was einer Zunahme gegenüber der ersten Jahreshälfte 1971 um 1,8 Mrd. DM oder 18,5 % entspricht. Die Mehreinnahmen resultierten überwiegend aus den um die Gewerbsteuerumlage gekürzten Gewerbesteuern, die binnen Jahresfrist um 1,1 Mrd. DM oder 20,2 % auf 6,3 Mrd. DM gestiegen sind. Ausschlaggebend für den starken Zuwachs war, daß die Gewerbsteuerumlage mit dem Ansteigen des Aufkommens aus beiden Gewerbesteuern v o r der Verteilung (+ 17,3 %) gegenüber dem ersten Hj. 1971 nicht Schritt gehalten hat. Sie erhöhte sich im gleichen Zeitraum nur um 97,4 Mill. DM oder 6,8 % auf 1,5 Mrd. DM; diese Entwicklung war z.T. durch technische Besonderheiten bedingt (vgl. Bericht für das 1. Vj. 1972, S. 10). Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erreichte mit 3,0 Mrd. DM - das bedeutet eine Zunahme von 542,1 Mill. DM oder 22,4 % - annähernd das Doppelte (+ 92,7 %) der Gewerbsteuerumlage.

T a b e l l e n t e i l

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.)
nach wichtigsten Steuerarten

1 000 DM

Steuerart	1972			1971	
	1. Vj.	2. Vj.	1. Hj.	2. Vj.	1. Hj.
Ver der Steuerverteilung					
<u>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG</u>	31 872 921	28 456 609	60 329 530	25 403 100	52 981 021
Lohnsteuer	11 704 957	10 407 506	22 112 463	8 935 569	18 864 950
Veranlagte Einkommensteuer	5 539 043	5 071 008	10 610 050	4 318 372	8 805 530
Kapitalertragsteuer	594 731	456 701	1 051 432	427 182	905 773
Körperschaftsteuer	2 058 208	1 526 573	3 584 781	1 499 846	3 331 062
Umsatzsteuer	8 930 133	7 796 573	16 726 707	7 155 764	15 114 912
Einfuhrumsatzsteuer	3 045 849	3 198 248	6 244 097	3 066 367	5 958 794
<u>Bundessteuern einschl. EG-Anteile</u>	6 899 351	8 268 633	15 167 984	7 193 941	13 567 195
Zölle (100 %)	800 666	782 822	1 583 488	696 421	1 564 173
Verbrauchssteuern (ohne Biersteuer)	5 298 760	6 773 481	12 072 241	5 788 346	10 551 479
darunter: Tabaksteuer	1 405 281	1 811 948	3 217 229	1 683 008	2 956 947
Kaffeesteuer	293 859	278 877	572 736	271 558	559 842
Branntweinmonopol	674 242	1 028 347	1 702 589	657 920	1 215 312
Mineralölsteuer	2 750 979	3 498 470	6 249 449	3 035 736	5 524 447
Ergänzungsabgabe	313 916	299 917	613 833	243 371	489 926
Senstige Steuern	486 009	412 413	898 422	465 799	961 615
<u>Landessteuern</u>	2 613 985	2 769 168	5 383 153	2 570 685	5 099 979
Verbögenssteuer	742 137	738 351	1 480 488	772 291	1 561 253
Kraftfahrzeugsteuer	1 123 151	1 229 042	2 352 192	1 065 848	2 108 747
Biersteuer	272 358	318 560	590 917	307 105	573 805
Senstige Steuern	476 339	483 216	959 555	425 441	856 173
<u>Gemeindesteuern</u>	4 749 686	5 067 735	9 817 421	4 346 825	8 504 297
Grundsteuer A 1)	87 925	102 389	190 314	102 433	197 782
Grundsteuer B 2)	608 762	660 144	1 268 907	579 894	1 155 801
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 1)	3 286 580	3 532 295	6 818 875	2 995 885	5 854 612
Lohnsummensteuer	512 114	526 012	1 038 127	434 416	841 381
Senstige Steuern	254 305	246 894	501 199	234 197	454 720
<u>Steuereinnahmen insgesamt</u> ...	46 135 943	44 562 145	90 698 088	39 514 551	80 152 492
Nach der Steuerverteilung					
<u>EG-Anteile</u>	383 762	363 452	747 214	.	.
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	23 144 325	23 365 512	46 509 838	21 622 590	43 043 677
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer					
(43 bzw. 50 %)	8 741 389	7 647 398	16 388 788	6 662 708	14 016 723
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer 3)	7 784 388	7 146 633	14 931 022	7 155 491	14 751 594
Gewerbesteuerumlage (50 %)	102 958	666 301	769 259	610 449	708 164
<u>Steuereinnahmen der Länder</u>	15 649 926	14 931 054	30 580 980	12 910 479	26 146 979
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer					
(43 bzw. 50 %)	8 741 389	7 647 397	16 388 788	6 662 708	14 016 723
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer 4)	4 191 594	3 848 188	8 039 781	3 066 639	6 322 112
Gewerbesteuerumlage (50 %)	102 958	666 301	769 259	610 449	708 164
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	5 125 046	6 120 055	11 245 101	5 132 294	9 487 252
darunter: Anteil an Lohnsteuer/veranlagter					
Einkommensteuer	584 013	2 382 965	2 966 978	1 994 869	2 424 851
Gewerbesteuern (abzüglich Umlage)	3 590 042	1 330 645	4 920 687	2 220 902	5 254 098
<u>Steuereinnahmen insgesamt</u> ...	44 303 059	44 780 073	89 083 132	39 665 363	78 677 908
<u>Nachrichtlich Steuereinnahmen insgesamt ohne EG-Anteile</u>	43 919 297	44 416 621	88 335 918	39 431 419	78 184 832
<u>Außerdem Lastenausgleichsabgaben</u>	355 695	347 480	703 175	349 614	718 618

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichzuschüsse abgeglichen. - 2) Einschl. Grundsteuerbeiträgen für Arbeiterwohnstätten. - 3) Anteil des Bundes 1972: 65 %, 1971: 70 %. - 4) Anteil der Länder 1972: 35 %, 1971: 30 %.

2. Kassensmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahre^{a)}

1 000 DM

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen			
		insgesamt	des Bundes einschl. EG-Anteile	der Länder	der Gemeinden (Gv.)
Schleswig-Holstein	2/72	1 518 779	752 438	560 892	205 449
	1/72	1 441 094	723 937	569 299	147 858
	2/71	1 313 118	661 956	477 466	173 696
Niedersachsen	2/72	3 788 628	1 614 566	1 585 172	588 890
	1/72	3 722 265	1 643 307	1 609 485	469 473
	2/71	3 369 258	1 514 952	1 330 590	523 716
Nordrhein-Westfalen	2/72	12 035 423	6 173 168	4 036 564	1 825 691
	1/72	12 462 108	6 443 703	4 501 848	1 516 557
	2/71	11 104 672	5 858 805	3 723 427	1 522 440
Hessen	2/72	4 218 872	2 108 753	1 470 886	639 233
	1/72	4 189 726	2 156 501	1 547 594	485 631
	2/71	3 514 920	1 822 433	1 216 999	475 488
Rheinland-Pfalz	2/72	2 154 421	1 024 178	804 192	326 051
	1/72	2 111 450	1 030 906	815 528	265 016
	2/71	1 844 897	887 886	679 296	277 715
Baden-Württemberg	2/72	6 826 822	3 466 844	2 404 315	955 663
	1/72	6 662 863	3 430 137	2 483 285	749 441
	2/71	5 981 072	3 132 114	2 038 915	810 043
Bayern	2/72	6 889 335	3 237 985	2 674 181	977 169
	1/72	6 395 701	3 069 647	2 536 030	790 024
	2/71	5 808 827	2 821 746	2 167 501	819 580
Saarland	2/72	573 485	252 725	247 102	73 658
	1/72	581 980	277 254	249 607	55 119
	2/71	537 687	258 383	209 675	69 629
Hamburg	2/72	3 999 772	3 107 340	617 663	274 769
	1/72	4 010 468	2 946 985	726 452	337 031
	2/71	3 706 921	2 870 075	600 846	236 000
Bremen	2/72	1 104 553	806 062	208 838	89 653
	1/72	1 044 094	730 124	218 902	95 068
	2/71	1 020 894	748 379	187 927	84 588
Berlin (West)	2/72	1 553 223	1 068 143	321 249	163 831
	1/72	1 607 504	1 001 778	391 897	213 829
	2/71	1 411 052	993 815	277 838	139 399
Bundesgebiet ...	2/72	44 780 073 ^{a)}	23 728 964 ^{a)}	4 931 054	6 120 055
	1/72	44 303 059 ^{a)}	23 528 087 ^{a)}	15 649 926	5 125 046
	2/71	39 665 363 ^{a)}	21 622 590 ^{a)}	12 910 479	5 132 294

+) Ohne Lastenausgleichsabgaben.

a) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge.

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						<u>Vor der</u>
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ...	28 456 609	762 602	2 109 692	8 421 757	3 136 370
2	Lohnsteuer	10 407 506	329 348	968 941	2 943 480	1 158 898
3	Veranlagte Einkommensteuer	5 071 008	154 395	437 468	1 307 725	483 379
4	Kapitalertragsteuer	456 701	4 638	11 768	167 661	105 300
5	Körperschaftsteuer	1 526 573	25 432	- 1 755	463 305	239 396
6	Umsatzsteuer	7 796 573	182 176	543 005	2 364 898	854 068
7	Einfuhrumsatzsteuer	3 198 248	66 613	150 265	1 174 688	295 329
8	Bundessteuern einschl. EG-Anteile	8 268 633	350 715	496 570	1 521 263	422 822
9	Straßengüterverkehrssteuer	3 954	184	340	1 187	538
10	Gesellschaftsteuer	72 925	1 449	7 178	18 582	17 824
11	Börsenumsatzsteuer	30 653	383	1 511	10 028	5 176
12	Versicherungssteuer	235 373	4 675	23 389	73 204	21 554
13	Wechselsteuer	69 143	1 297	4 576	21 104	9 549
14	Zölle und Verbrauchssteuern (ohne Biersteuer) .	7 556 303	335 304	436 248	1 315 202	332 833
15	Zölle (100 %)	782 822 ^{a)}	32 811	27 671	174 358	76 885
16	Tabaksteuer	1 811 948	145 051	61 765	23 579	5 133
17	Kaffeesteuer	278 877	7 729	4 325	24 548	1 242
18	Teesteuer	10 300	208	2 797	1 700	1 372
19	Zuckersteuer	32 432	721	7 283	13 822	970
20	Branntweinmonopol	1 028 347 ^{b)}	137 888	113 520	220 806	64 477
21	Schaumweinsteuer	54 415	265	409	2 354	22 497
22	Zündwarensteuer	1 889	311	122	545	26
23	Zündwarenmonopol	12 412 ^{c)}	-	-	-	-
24	Leuchtmittelsteuer	32 324	28	466	11 641	1 607
25	Mineralölsteuer	3 498 470 ^{d)}	9 762	213 124	839 693	158 539
26	Sonstige (vorwiegend Salz-, Essigsäure- und Spielkartensteuer)	12 067	530	4 766	2 156	85
27	Ergänzungsabgabe	299 917	7 420	23 287	81 829	35 258
28	Beförderungssteuer	290	8	40	77	80
29	Notopfer Berlin	75	-	- 1	54	4

a) Einschl. 363 452 (000) DM Anteile der Europäischen Gemeinschaften an Zöllen. - b) Einschl. der nicht über Kassen der Länder
318 289 (000) DM Heizölsteuer.

Länder und der Gemeinden (Gv.) im 2. Vierteljahr 1972

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung									
1 266 996	5 063 976	4 639 110	350 439	25 750 942	1 816 235	536 177	353 258	2 705 670	1
441 512	1 742 426	1 689 971	156 953	9 431 529	650 706	188 976	136 296	975 978	2
240 807	984 415	1 078 176	39 665	4 726 030	221 112	75 394	48 472	344 978	3
7 252	41 389	72 259	2 799	413 066	26 045	5 749	11 841	43 635	4
96 516	439 105	234 509	- 32 932	1 463 576	105 187	17 817	- 60 006	62 998	5
375 155	1 398 112	1 207 913	93 462	7 018 789	464 031	129 752	184 002	777 785	6
105 754	458 529	356 282	90 492	2 697 952	349 154	118 489	32 653	500 296	7
331 751	736 323	770 411	56 839	4 686 694	2 106 742	507 976	850 460	3 465 178	8
380	572	448	76	3 725	186	29	14	229	9
1 837	7 760	8 140	1 086	63 856	5 672	594	2 804	9 070	10
736	3 189	5 013	239	26 275	2 957	401	1 018	4 376	11
1 431	30 665	39 430	1 825	196 173	31 181	3 196	4 821	39 198	12
2 813	9 781	9 832	1 219	60 171	4 910	3 310	754	8 974	13
311 035	629 797	656 174	49 007	4 065 600	2 044 708	496 144	833 084	3 373 936	14
14 591	107 455	107 013	7 771	548 555	172 782	48 682	12 803	234 267	15
21 197	186 107	227 243	3 913	673 988	187 955	243 128	706 878	1 137 961	16
20 747	2 647	8 156	508	69 902	71 686	120 363	16 927	208 976	17
1	94	204	0	6 376	3 222	695	9	3 926	18
603	2 335	5 217	535	31 486	213	10	722	945	19
124 520	40 341	73 990	14 480	790 022	31 873	32 586	69 514	133 973	20
21 598	3 006	1 453	2 458	54 040	265	42	65	372	21
137	435	313	-	1 889	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
437	645	11 836	115	26 775	254	75	5 219	5 548	24
107 188	285 033	218 181	19 115	1 850 635	1 576 447	50 553	20 834	1 647 834	25
16	1 699	2 568	112	11 932	11	10	113	134	26
13 505	54 495	51 369	3 389	270 552	17 106	4 297	7 962	29 365	27
15	62	7	-	289	3	-	2	5	28
1	1	- 2	-	57	21	-	- 2	19	29

geleiteten Beträge in Höhe von 104 350 (000) DM. - c) Nicht über die Kassen der Länder geleitete Beträge. - d) Darunter

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						<u>Vor der</u>
30	Landessteuern	2 769 168	83 299	253 080	758 166	266 101
31	Vermögensteuer	738 351	15 336	58 230	220 447	86 811
32	Erbchaftsteuer	135 686	3 508	7 613	42 656	12 224
33	Grunderwerbsteuer	137 088	5 505	13 136	29 607	13 580
34	Kraftfahrzeugsteuer	1 229 042	49 624	136 975	315 074	113 772
35	Rennwett- und Lotteriesteuer	179 086	4 979	14 090	47 981	11 125
36	Totalisatorsteuer	14 063	-	14	7 073	344
37	Andere Rennwettsteuer	4 243	43	- 158	2 363	558
38	Lotteriesteuer	152 477	4 579	14 234	36 033	9 026
39	Sportwettsteuer ¹⁾	8 303	357	-	2 512	1 197
40	Feuerschutzsteuer	31 176	1 325	4 300	5 359	2 569
41	Biersteuer	318 560	3 022	18 556	97 041	26 019
42	Sonstige	180	-	178	1	0
43	Gemeindesteuern	5 067 735	150 740	469 403	1 508 699	513 786
44	Grundsteuern ²⁾	762 534	33 038	90 105	193 867	60 038
45	Gewerbsteuern ³⁾	4 058 307	105 248	353 452	1 253 814	426 966
46	Sonstige	246 894	12 454	25 847	61 019	26 782
47	Steuereinnahmen insgesamt (Lfd.Nr. 1,8,30,43) .	44 562 145	1 347 356	3 328 745	12 209 885	4 339 079
						<u>Nach der</u>
48	EG-Anteile	363 452)	752 438	1 614 566	6 173 168	2 108 753
49	Steuereinnahmen des Bundes	23 365 512)				
50	Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	7 905 181	.	.	.	.
51	Einkommen- und Körperschaftsteuer(43 bzw.50%)	7 647 397	223 045	609 762	2 143 501	878 527
52	Umsatzsteuern (65 %)	7 146 633	161 712	450 625	2 300 731	747 108
53	Gewerbsteuerumlage (50 %)	666 301	16 966	57 609	207 673	60 296
54	Steuereinnahmen der Länder	14 931 054	560 892	1 585 172	4 036 564	1 470 886
55	Landessteuern	2 769 168	83 299	253 080	758 166	266 101
56	Einkommen- und Körperschaftsteuer(43 bzw.50%)	7 647 397	260 256	662 342	2 127 620	842 567
57	Umsatzsteuern (35 %)	3 848 188	200 371	612 141	943 105	301 922
58	Gewerbsteuerumlage (50 %)	666 301	16 966	57 609	207 673	60 296
59	Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)	6 120 055	205 449	588 890	1 825 691	639 233
60	Gemeindesteuern	5 067 735	150 740	469 403	1 508 699	513 786
61	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	1 330 645	33 931	116 215	414 690	119 555
62	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	2 382 965	88 640	235 701	731 683	245 002
63	Steuereinnahmen insgesamt (Lfd.Nr.48,49,54,59).	44 780 073	1 518 779	3 788 628	12 035 423	4 218 872
64	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	347 480	10 859	36 910	134 644	23 280
65	Vermögensabgabe	287 054	7 914	28 563	111 823	19 353 ^{a)}
66	Hypothekengewinnabgabe	39 521	2 603	6 805	9 867	3 148
67	Kreditgewinnabgabe	20 905	342	1 542	12 954	779

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen; Lohnsummensteuer.

a) Einschl. Verrechnungsposten gem. § 199 b LA6.

Länder und der Gemeinden (Gw.) im 2. Vierteljahr 1972

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
---------------------	-----------------------	--------	----------	--------------------------------------	---------	--------	------------------	-------------------	-------------

Steuerverteilung

135 568	435 913	522 374	47 835	2 502 336	120 787	41 344	104 701	266 832	30
27 414	117 741	115 437	11 277	652 693	47 217	9 964	28 478	85 659	31
5 318	23 242	20 450	1 102	116 113	8 240	2 664	8 669	19 573	32
-	21 885	26 174	1 626	111 513	9 794	2 440	13 340	25 574	33
75 593	203 294	225 156	23 037	1 142 525	36 688	16 547	33 281	86 516	34
7 468	19 433	49 748	2 842	157 666	8 266	2 240	10 913	21 419	35
1	26	2 914	0	10 372	1 324	176	2 190	3 690	36
23	231	199	6	3 265	513	54	411	978	37
7 444	17 179	45 102	2 628	136 225	5 929	2 009	8 313	16 251	38
-	1 997	1 533	208	7 804	499	-	-	499	39
2 139	9 709	3 969	255	29 625	302	827	421	1 550	40
17 636	40 610	81 440	7 695	292 019	10 280	6 663	9 598	26 541	41
- 0	-	-	0	179	-	-	1	1	42
277 238	786 126	811 856	56 052	4 573 900	235 298	78 965	179 573	493 836	43
46 304	114 937	132 318	12 317	682 922	26 966	9 609	43 036	79 611	44
208 611	634 783	626 025	40 957	3 649 855	207 944	65 668	134 840	408 452	45
22 324	36 407	53 514	2 777	241 123	387	3 688	1 697	5 772	46
2 011 553	7 022 338	6 743 751	511 165	37 513 872	4 279 062	1 164 462	1 487 992	6 931 516	47

Steuerverteilung

1 024 178	3 466 844	3 237 985	252 725	18 630 657	3 107 340	806 062	1 068 143	4 981 545	48
.	.	.	.	.	.	.	.	.	49
.	.	.	.	.	.	.	.	.	50
345 281	1 412 789	1 343 687	69 479	7 026 071	440 497	125 462	55 367	621 326	51
312 591	1 206 817	1 016 726	119 570	6 315 880	528 570	161 357	140 825	830 752	52
34 555	110 915	107 161	6 837	602 012	31 531	11 267	21 491	64 289	53
804 192	2 404 315	2 674 181	247 102	13 783 304	617 663	208 838	321 249	1 147 750	54
135 568	435 913	522 374	47 835	2 502 336	120 787	41 344	104 701	266 832	55
400 578	1 359 617	1 375 353	71 482	7 099 815	367 794	114 761	65 028	547 583	56
233 491	497 870	669 293	120 948	3 579 141	97 551	41 466	130 029	269 046	57
34 555	110 915	107 161	6 837	602 012	31 531	11 267	21 491	64 289	58
326 051	955 663	977 169	73 658	5 591 803	274 769	89 653	163 831	528 252	59
277 238	786 126	811 856	56 052	4 573 900	235 298	78 965	179 573	493 836	60
69 127	221 145	212 758	14 646	1 202 066	63 063	22 534	42 982	128 580	61
117 939	390 681	378 070	32 252	2 219 968	102 535	33 222	27 240	162 997	62
2 154 421	6 826 822	6 889 335	573 485	38 005 764	3 999 772	1 104 553	1 553 223	6 657 548	63
13 816	50 219	51 332	-	321 060	15 084	4 062	7 273	26 419	64
12 691	45 245	43 589	-	269 178	11 905	3 098	2 873	17 876	65
748	3 523	5 565	-	32 259	2 369	650	4 241	7 260	66
377	1 451	2 178	-	19 623	810	314	159	1 283	67

einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. - 3) Gewerbesteuerausgleichzuschüsse abgeglichen, einschl.

4. Kassensmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

a) In

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) .. Grundsteuerbeteiligungsbeträge	102 398	7 658	20 776	9 495	7 542
2	Einnahmen	276	-	23	-	-
3	Ausgaben	285	-	37	-	-
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	660 111	25 380	69 336	184 372	52 496
5	Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	33	-	7	0	-
6	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	3 532 295	91 955	308 187	956 981	370 155
7	Lohnsummensteuer	526 012	13 293	45 265	296 832	56 811
8	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	1 330 645	33 931	116 215	414 690	119 555
9	Gewerbesteuer netto (Lfd.Nr. 6 bis 8)	2 727 662	71 318	237 237	839 123	307 411
10	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	2 382 965	88 640	235 701	731 683	245 002
11	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	169 258	7 371	17 803	38 339	18 647
12	Sehankerlaubnissteuer	9 823	613	2 046	5 788	350
13	Jagd- und Fischereisteuer	4 457	311	321	1 610	355
14	Gemeindegetränksteuer	22 666	2 206	1 689	1	4 269
15	Speiseeissteuer	-	-	-	-	-
16	Kinosteuer	1 176	-	212	2	7
17	Übrige Vergnügungssteuer	22 488	665	2 349	10 928	1 599
18	Hundesteuer	15 652	895	1 426	4 350	1 555
19	Sonstige Gemeindesteuern	1 375	392	-	-	-
20	Insgesamt ...	6 120 055	205 449	588 890	1 825 691	639 233

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerabgleichzuschüsse in Höhe von 19 (000) DM.

nach der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1972

gesamt

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
10 430	17 122	28 342	738	102 104	197	90	8	295	1
-	102	151	0	276	-	-	-	-	2
-	104	144	0	285	-	-	-	-	3
35 874	97 817	103 942	11 579	580 794	26 770	9 519	43 028	79 317	4
-	- 1	27	-	33	-	-	-	-	5
193 730	626 380	626 020	40 957	3 214 365	172 554	45 069	100 307	317 930	6
14 881	8 403	5	-	435 490	35 389	20 600	34 533	90 522	7
69 127	221 145	212 758	14 646	1 202 066	63 063	22 534	42 982	128 580	8
139 484	413 638	413 267	26 312	2 447 789	144 880	43 134	91 858	279 873	9
117 939	390 681	378 070	32 252	2 219 968	102 535	33 222	27 240	162 996	10
18 135	29 661	34 091	1 957	166 004	-	3 254	-	3 254	11
1 026	-	-	-	9 823	-	1	-	1	12
623	542	612	82	4 457	-	-	-	-	13
- 2	2 430	12 014	-	22 607	-	16	43	59	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
3	- 47	998	-	1 175	0	0	-	0	16
1 258	841	4 023	508	22 170	1	245	71	317	17
1 282	2 479	1 304	230	13 521	386	172	1 573	2 131	18
-	502	471	-	1 365	-	-	10	10	19
326 051	955 663	977 169	73 658	5 591 803	274 769	89 653	163 831	528 252	20

4. Kassensmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1972

b) Kreisfreie Städte

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	3 034	107	430	673	263	420	495	638	8
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	8	-	0	-	-	-	6	2	-
Ausgaben	19	-	1	-	-	-	3	16	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	285 770	10 048	31 067	111 649	26 579	12 422	34 865	57 055	2 086
Grundsteuerbeihilfen für Arbeits- terwohnstätten	34	-	7	0	-	-	-	27	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1 525 993	32 232	118 007	511 789	200 962	88 929	205 675	357 746	10 654
Lohnsummensteuer	330 337	11 947	39 620	216 112	44 951	9 304	8 403	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .	553 028	12 520	47 773	211 421	57 021	33 858	67 477	119 920	3 038
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	1 303 302	31 658	109 853	516 481	188 893	64 374	146 601	237 826	7 616
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	961 326	29 301	86 171	390 778	102 679	45 647	112 471	188 760	5 518
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .	62 556	1 678	5 194	18 621	7 400	6 356	8 003	14 813	491
Schankerlaubnissteuer	5 281	155	801	3 754	115	457	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	84	-	4	44	7	15	12	2	-
Gemeindegetränkesteuer	18 230	1 632	1 600	1	3 784	0	2 173	9 040	-
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	795	-	110	2	-	1	- 77	759	-
Übrige Vergnügungssteuer	10 231	215	670	5 095	821	389	506	2 414	162
Hundesteuer	4 906	255	497	2 254	555	366	541	403	37
Sonstige Gemeindesteuern	329	-	-	-	-	-	-	329	-
Insgesamt ...	2 655 868	75 050	236 404	1 049 313	331 094	130 446	305 594	512 052	15 916

4. Kassensmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1972

c) Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	99 069	7 550	20 346	8 821	7 279	10 010	16 627	27 704	731
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	268	-	22	-	-	-	97	149	0
Ausgaben	265	-	36	-	-	-	101	128	0
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	295 024	15 332	38 269	72 722	25 917	23 452	62 952	46 887	9 493
Grundsteuerbeihilfen für Arbei- terwohnstätten	- 1	-	-	-	-	-	- 1	0	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1 688 236	59 724	190 180	445 192	169 193	104 801	420 705	268 139	30 303
Lohnsummensteuer	105 154	1 346	5 645	80 720	11 860	5 578	-	5	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .	649 038	21 411	68 442	203 270	62 534	35 269	153 668	92 838	11 607
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	1 144 352	39 659	127 383	322 642	118 518	75 110	267 037	175 306	18 696
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	1 258 643	59 339	149 530	340 905	142 323	72 292	278 210	189 311	26 734
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .	855	-	855	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	38	-	38	- 0	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	4 374	574	89	-	486	- 3	257	2 971	-
Speiseeisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	362	-	84	0	7	2	30	239	-
Übrige Vergnügungsteuer	11 632	450	1 377	5 873	778	869	335	1 603	347
Hundesteuer	8 469	640	790	2 089	1 000	916	1 938	902	193
Sonstige Gemeindesteuern	1 036	392	-	-	-	-	502	142	-
Insgesamt ...	2 823 854	123 936	338 748	753 053	296 308	182 649	627 881	445 086	56 194

1) Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von 19 (000) DM.

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1972

d) Landkreise

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeits- wohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	135	-	-	-	-	-	-	135	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	135	-	-	-	-	-	-	135	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .	102 593	5 692	11 754	19 718	11 247	11 779	21 658	19 278	1 467
Schankerlaubnissteuer	4 503	458	1 207	2 034	235	569	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	4 373	311	318	1 567	348	608	530	610	82
Gemeindegetränkesteuer	3	-	-	-	-	-	-	3	-
Speiseeisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	18	-	18	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungssteuer	307	-	302	-	-	-	-	5	-
Hundesteuer	146	-	139	7	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	112 080	6 462	13 738	23 325	11 831	12 956	22 188	20 032	1 548

5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Arten

Mill.DM

Steuerart	Vierteljahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Steuern insgesamt	2./72	6 120,1	205,4	588,9	1 825,7	639,2	326,1	955,7	977,2	73,7	274,8	89,7	163,8
	1./72	5 125,0	147,9	469,5	1 516,6	485,6	265,0	749,4	790,0	55,1	337,0	95,1	213,8
	2./71	5 132,3	173,7	523,7	1 522,4	475,5	277,7	810,0	819,6	69,6	236,0	84,6	139,4
Grundsteuer A ¹⁾	2./72	102,4	7,7	20,8	9,5	7,5	10,4	17,1	28,3	0,7	0,2	0,1	0,0
	1./72	87,9	6,9	20,1	8,4	8,5	5,0	13,3	25,0	0,3	0,3	0,1	.
	2./71	102,4	7,6	20,0	9,7	7,6	9,4	18,0	28,9	0,9	0,2	0,1	0,0
Grundsteuer B ²⁾	2./72	660,1	25,4	69,3	184,4	52,5	35,9	97,8	104,0	11,6	26,8	9,5	43,0 _{a)}
	1./72	608,8	22,2	68,2	173,4	55,0	28,1	79,4	102,7	9,0	23,3	8,8	38,6
	2./71	579,9	22,5	61,1	160,8	50,6	32,2	85,6	92,4	10,9	18,7	9,3	35,8
Gewerbesteuer (E.u.K.) ¹⁾ ..	2./72	3 532,3	92,0	308,2	957,0	370,2	193,7	626,4	626,0	41,0	172,6	45,1	100,3
	1./72	3 286,6	82,2	286,9	916,9	323,9	175,8	579,8	572,4	39,0	165,5	47,5	96,7
	2./71	2 995,9	82,9	291,3	814,3	293,1	161,7	522,4	512,0	41,8	151,0	39,7	85,8
Umsatzsteuer	2./72	526,0	13,3	45,3	296,8	56,8	14,9	8,4	0,0	-	35,4	20,6	34,5
	1./72	512,1	14,5	52,7	283,9	39,8	17,2	8,7	0,0	-	34,2	24,1	36,9
	2./71	434,4	11,8	43,6	249,3	32,4	13,2	5,0	0,1	-	27,5	18,9	32,6
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	2./72	1 330,6	33,9	116,2	414,7	119,6	69,1	221,1	212,8	14,6	63,1	22,5	43,0
	1./72	208,7	8,5	23,4	80,5	12,8	12,2	42,9	- 3,1	1,7	4,3	23,8	1,6
	2./71	1 209,4	35,2	115,7	385,2	118,4	63,7	180,8	177,6	15,1	61,3	19,8	36,5
Gemeindeanteil a.d. Lohn-/veranl.Einkommensteuer	2./72	2 383,0	88,6	235,7	731,7	245,0	117,9	390,7	378,1	32,3	102,5	33,2	27,2
	1./72	584,0	18,1	37,9	158,7	40,1	28,0	73,0	31,1	5,4	115,8	35,4	40,5
	2./71	1 994,9	71,0	197,2	620,3	184,2	100,9	327,9	312,4	28,5	99,5	32,5	20,6
Zuschlag zur Grundsteuer	2./72	169,3	7,4	17,8	38,3	18,6	18,1 ^{b)}	29,7	34,1	2,0	-	3,3	-
	1./72	165,0	7,6	17,4	33,5	22,2	19,4 ^{b)}	28,5	32,1	2,1	-	2,2	-
	2./71	163,2	7,6	17,4	36,5	17,9	20,4 ^{b)}	25,4	33,2	1,8	-	3,0	-
Andere Gemeindesteuern ..	2./72	77,6	5,1	8,0	22,7	8,1	4,2	6,7	19,4	0,8	0,4	0,4	1,7
	1./72	89,3	4,8	9,8	22,4	8,8	3,8	9,5	23,6	0,9	2,3	0,7	2,7
	2./71	71,0	5,5	8,8	16,8	8,2	3,6	6,6	18,2	0,8	0,5	1,0	1,1

¹⁾ Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. - ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeiträge für Arbeiterwohnstätten.

a) Einschl. Grundsteuer A. - b) Grunderwerbsteuer.

6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung

nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Land- kreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
					Einwohnern		
Schleswig-Holstein	2./72	205 449	75 050	123 936	61 169	62 768	6 462
	1./72	147 858	58 610	83 025	40 913	42 112	6 223
	2./71	173 696	66 381	101 710	48 430	53 281	5 605
Niedersachsen	2./72	588 890	236 404	338 748	134 984	203 763	13 738
	1./72	469 473	217 653	237 994	100 826	137 168	13 825
	2./71	523 716	229 556	279 848	108 453	171 395	14 312
Nordrhein-Westfalen	2./72	1 825 691	1 049 313	753 053	620 315	132 738	23 325
	1./72	1 516 557	875 503	623 870	527 238	96 632	17 184
	2./71	1 522 440	850 351	649 446	525 733	123 712	22 644
Hessen	2./72	639 233	331 094	296 308	157 159	139 149	11 831
	1./72	485 631	267 095	205 410	107 099	98 311	13 126
	2./71	475 488	238 603	227 032	97 899	129 133	9 853
Rheinland-Pfalz	2./72	326 051	130 446	182 649	49 142	133 507	12 956
	1./72	265 016	128 442	123 389	36 373	87 016	13 186
	2./71	277 715	114 800	151 493	43 812	107 681	11 421
Baden-Württemberg	2./72	955 663	305 594	627 881	326 844	301 038	22 188
	1./72	749 441	268 553	460 971	265 496	195 475	19 917
	2./71	810 043	265 763	525 793	245 192	280 601	18 487
Bayern	2./72	977 169	512 052	445 086	91 814	353 272	20 032
	1./72	790 024	463 097	306 713	66 550	240 163	20 213
	2./71	819 580	433 536	365 872	59 797	306 075	20 172
Saarland	2./72	73 658	15 916	56 194	25 282	30 912	1 548
	1./72	55 119	13 185	40 865	21 330	19 535	1 069
	2./71	69 629	16 407	51 809	22 982	28 826	1 413
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	2./72	5 591 803	2 655 868	2 823 854	1 466 709	1 357 145	112 080
	1./72	4 479 118	2 292 137	2 082 238	1 165 826	916 412	104 743
	2./71	4 672 307	2 215 398	2 353 002	1 152 297	1 200 706	103 907